

1950–2025 • 75 Jahre



Schwingervereinigung Oberaargau

Die Vereinigung der Oberaargauer
Schwängerveteranen und Schwingerfreunde



Inhalt

Grusswort des Obmanns	2
Schwingerveteranen und -freunde	3
Feste, Tagung und Jass als Schwerpunkte	4
195 Mitglieder – worunter drei Könige	5
Sieger an eidgenössischen Anlässen	6
21 Mitglieder mit eidgenössischem Kranz	11
10 Ehrenmitglieder im ESV	12
Jahrestagung – Wiedersehen mit den Kameraden	14
Geschätztes Stelldichein auf eidgenössischer Ebene	16
Schwingerjass Oberaargau – fester Bestandteil im Jahresprogramm	18
Tradition und Moderne	20
36 Mitglieder in der Obmannschaft	22
Unser Logo – der exklusive Links-Kurz	26
Rund um die Gründung von 1950	27
Erstmalige Anpassung der Satzungen	30
Herzlichen Dank an unsere Sponsoren	32
Impressum	33

Grusswort des Obmanns



Liebe Schwingerkameraden

Seit Jahren steigende Mitgliederzahlen – zuletzt 195, worunter drei Schwingerkönige –, regelmässig sehr gut besuchte Jahrestagungen sowie der von unserer Vereinigung ins Leben gerufene Schwingerjass Oberaargau mit Rekordbeteiligungen – wir haben 75 Jahre nach der Gründung allen Grund zur Freude.

Unsere Vereinigung besteht sowohl aus Schwingerveteranen als auch aus langjährigen Unterstützern und Freunden des Schwingens im Oberaargau. Die ehemaligen Aktiven treffen so auf Kameraden, mit denen sie sich vor Jahrzehnten im Sägemehl gemessen oder die bei der Organisation von Schwingfesten mitgewirkt haben. Die legendäre Schwinger-Kameradschaft wird bei uns über Jahrzehnte hinaus in vorbildlicher Art hochgehalten.

Ebendiese Pflege der Kameradschaft war denn auch die weitsichtige, zentrale Idee der Gründerväter unserer Vereinigung – ein Wert, dem gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Bedeutung zukommt. Dafür sind wir unseren Gründern auch nach 75 Jahren ausserordentlich dankbar.

Was unsere Mitglieder besonders mit Stolz erfüllt: Wer kann schon von sich behaupten, Kontakte zu gleich drei Königen und drei weiteren Siegern von eidgenössischen bzw. «historischen» Anlässen pflegen zu dürfen?

Ich freue mich, zum Jubiläum erstmals ein Porträt unserer Vereinigung präsentieren zu dürfen. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit kameradschaftlichem Schwingergruss

Seeholzer Otto A.

Obmann Schwingervereinigung Oberaargau

Schwingerveteranen und -freunde

19. November 1950: An diesem Sonntagnachmittag wird die «Gruppe Oberaargau der eidgenössischen Schwinger-Veteranenschaft» gegründet. An der Versammlung im Restaurant Hirschen in Langenthal nehmen 22 Mitglieder des Oberaargauischen Schwingerverbands teil.

14 Jahre zuvor, 1936, ist die Eidgenössische Schwingerveteranen-Vereinigung in Zürich gegründet worden; sie ist unabhängig vom Eidgenössischen Schwingerverband. In unserer Region beauftragt der Oberaargauische Schwingerverband an seiner Hauptversammlung im Dezember 1949 in Herzogenbuchsee die beiden Ehrenmitglieder **Guldenfels Willy** und **Dr. Schiller Fritz**, eine Veteranengruppe zu bilden. Die beiden scharen Gleichgesinnte um sich und erledigen die Vorarbeiten für die Gründung im Folgejahr.

Im Lauf der Zeit folgt die Umbenennung in «Schwingerveteranen Oberaargau». Seit einigen Jahren wird nun der Name «Schwingervereinigung Oberaargau» verwendet – dies mit dem Zusatz «Die Vereinigung der Oberaargauer Schwingerveteranen und Schwingerfreunde». Diese Bezeichnung repräsentiert bestens den bereits bei der Gründung festgeschriebenen Mitgliederkreis.

Ziel und Zweck

Das Ziel unserer Vereinigung ist es, die Schwinger und ihre langjährigen Unterstützer und Freunde im Oberaargau ab dem 40. Altersjahr zu vereinen.

Der Zweck ist es, den Schwingsport zu geniessen, die Klubs und den Verband im Oberaargau mit Zuwendungen und Rat zu unterstützen, den Festorganisatoren mit Erfahrung zur Seite zu stehen sowie als Netzwerker zu dienen.

Feste, Tagung und Jass als Schwerpunkte

Die Mitglieder unserer Vereinigung treffen sich regelmässig an Schwingfesten, an denen die Gänge fachmännisch diskutiert werden, sowie jährlich zu zwei eigenen Anlässen: der Jahrestagung und dem Schwingerjass Oberaargau. Beide Veranstaltungen finden Anfang Jahr statt.

Alle drei Jahre wird zudem die Tagung der Eidgenössischen Schwingerveteranen-Vereinigung durchgeführt, zu der sich jeweils eine ansehnliche Anzahl unserer Mitglieder einfindet.

Unsere Vereinigung gehört direkt der Eidgenössischen Schwingerveteranen-Vereinigung an und ist von anderen Organisationen unabhängig.



Unsere Vereinigung ist zwar unabhängig vom Oberaargauischen Schwingerverband, aber doch sehr eng mit ihm verbunden.

195 Mitglieder – worunter drei Könige

Unsere Mitgliederzahl konnte im Lauf der Jahre gesteigert werden. Sie ist von den 22 Gründungsmitgliedern auf 195 Schwingerkameraden per 1. November 2024 angewachsen.



*Für den Oberaargau haben fünf unserer Mitglieder eidgenössische bzw. «historische» Feste gewonnen, worunter drei Schwingerkönige. V. l.: **Gasser Peter**, **Gasser Niklaus**, König **Käser Adrian**, König **Rüfenacht Silvio** und König **Sempach Matthias** (vgl. Folgeseiten).*

Organisatoren und «Chrapfer»

Etliche Angehörige unserer Vereinigung waren an den beiden für unsere Region legendären «Eidgenössischen» 1983 in Langenthal und 2013 in Burgdorf als Aktive, Organisatoren oder Helfer im Einsatz. Sie wirkten ebenso massgeblich mit an zahlreichen weiteren Festen – auch als Kampfrichter bis auf eidgenössische Ebene. Sie organisierten Versammlungen bis hin zu eidgenössischen Abgeordnetenversammlungen, dem «Schwingerparlament» als höchste Instanz unseres Nationalsports. Weitere Mitglieder waren bzw. sind im ESV-Zentralvorstand aktiv, um ihr Wissen und ihre Erfahrung für die Schwingerfamilie einzubringen.

Sieger an eidgenössischen Anlässen

ESAF, Kilchberger und Unspunnen (das sogenannte «Triple») sind die drei regelmässig stattfindenden eidgenössischen Anlässe. Weitere «Schwingfeste mit eidgenössischem Charakter» werden vom ESV-Zentralvorstand bestimmt. Dazu gehören etwa der Gedenkschwinget an die Schlacht von Murten von 1976, das Jubiläums-Schwingfest 700 Jahre Eidgenossenschaft von 1991, der Expo-Schwinget 2002 oder das Jubiläums-Schwingfest 125 Jahre ESV im Jahr 2024.

Das sind unsere Sieger



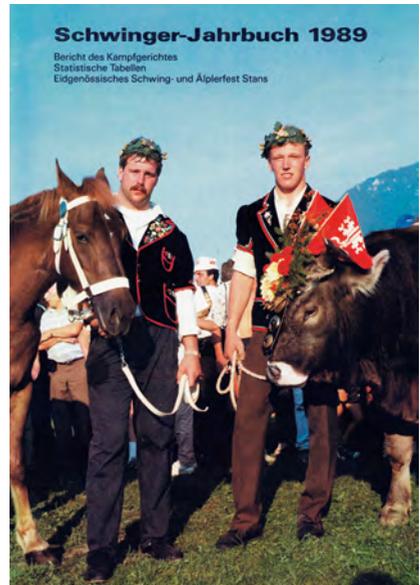
Käser Adrian, Schwingerkönig

1989 ESAF Stans,

Sieger gegen Hasler Eugen

Siegermuni: Nellon

Ädu, SK Kirchberg, war der erste Schwingerkönig des Oberaargauischen Schwingerverbands – 90 Jahre nach dessen Gründung. Als



18-Jähriger war er der jüngste König seit Bestehen des ESV – und ist es bis heute.

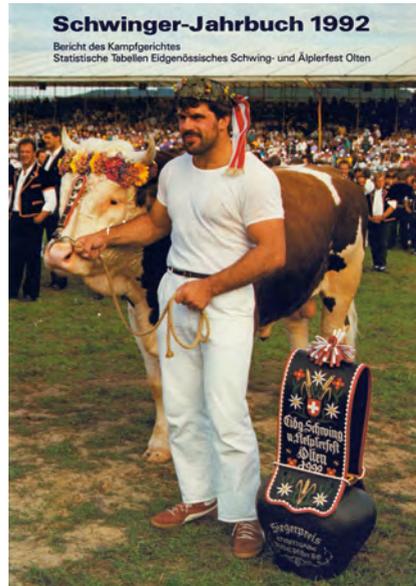


Rüfenacht Silvio, Schwingerkönig

1992 ESAF Olten,
Sieger gegen Schneider Jörg

Siegermuni: Alex

Silu, SK Burgdorf, war der zweite Schwingerkönig aus dem Oberaargau in Folge.



Die beiden Königstitel von Ädu und Silu stehen für die sechsjährige «goldene Ära» des Oberaargauischen Schwingerverbands.

Kirchberg dominiert

Vier der sechs Gewinner von eidgenössischen bzw. «historischen» Anlässen sind Mitglieder des SK Kirchberg. Die beiden weiteren Sieger gehören dem SK Burgdorf bzw. dem SK Herzogenbuchsee an.

Sieger an eidgenössischen bzw. «historischen» Anlässen



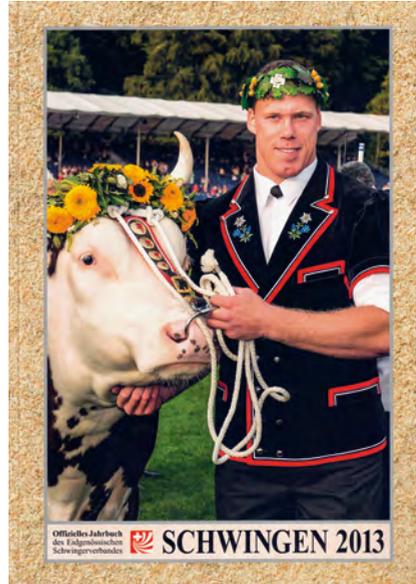
**Sempach Matthias,
Schwingerkönig**

2013 ESAF Burgdorf,
Sieger gegen Stucki Christian

Siegermuni: Fors vo dr Lueg

2014 Kilchberger,
Sieger gegen Laimbacher Philipp

Mättu, SK Kirchberg, war erst der zweite König nach Schläpfer Ernst, dem nach dem ESAF auch der Sieg am Kilchberger, die sogenannte «ESAF-Revanche», gelungen ist.



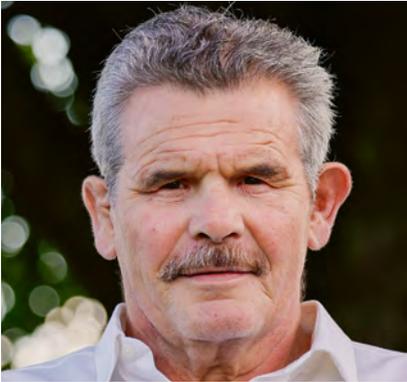
Offizielles Jahrbuch
des Eidgenössischen
Schwingerverbandes

SCHWINGEN 2013



Offizielles Jahrbuch
des Eidgenössischen
Schwingerverbandes

SCHWINGEN 2014



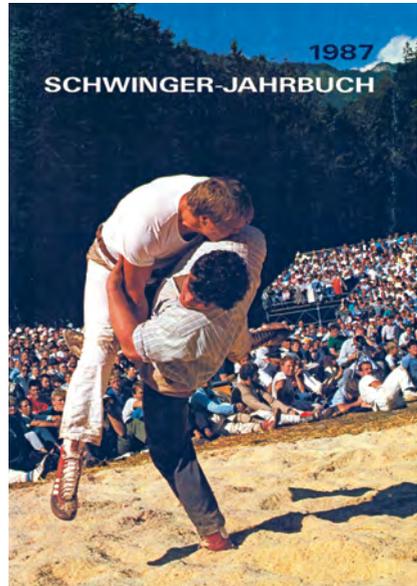
Gasser Niklaus

Chlöisu, SK Kirchberg, kämpfte an allen drei eidgenössischen Anlässen («Triple») im Schlussgang um den Sieg und gewann zweimal:

1983 ESAF Langenthal,
Niederlage gegen Schläpfer Ernst

1987 Unspunnen,
Sieg gegen Rouiller Michel

1996 Kilchberger,
Sieg gegen Klarer Rolf



Sieger an eidgenössischen bzw. «historischen» Anlässen



Gasser Peter

1968 Unspunnen,

Sieger gegen Fankhauser Alfred,
Rang 1a (Rang 1b: Hunsperger Ruedi)

Der Unspunnen-Schwinget gilt erst seit 1987 als «Fest mit eidgenössischem Charakter». Deshalb wird Peter, SK Kirchberg, als Sieger eines «historischen» Anlasses gewertet.



Kopp Hans jun.

1978 Kilchberger

Hans, Mitglied unserer Vereinigung, begann mit dem Schwingen beim SK Herzogenbuchsee, bevor er in die Innerschweiz zog. Den Kilchberger gewann er für den ISV. Sein Vater, Kopp Hans sen., war ebenfalls Sieger eines «historischen» Fests.

Weitere Unspunnen-Sieger

Gewinner waren ebenfalls zwei verstorbene Mitglieder unserer Vereinigung:



Links: **Kopp Hans sen.**, 1949
SK Herzogenbuchsee



Rechts: **Gasser Hansueli**, 1955
(Rang 1b)
SK Kirchberg
(Vater von Rolf, Bruder von Peter
und Onkel von Niklaus)

21 Mitglieder mit eidgenössischem Kranz

- Aeberhard Karl, Langenthal SK Herzogenbuchsee
- Dennler Urs, Dommartin-lès-Cuseaux, F SK Huttwil
- Fankhauser Alfred, Thörigen SK Herzogenbuchsee
- Flühmann Fritz, Ersigen SK Kirchberg
- Frank Peter, Jegenstorf SK Kirchberg
- Gasser Niklaus, Bärswil SK Kirchberg
- Gasser Peter, Ersigen SK Kirchberg
- Geissbühler Urs, Eriswil SK Huttwil
- Hüsser Josef, Niederönz SK Herzogenbuchsee
- Jost Res, Wynigen SK Herzogenbuchsee
- Käser Adrian, Alchenstorf SK Kirchberg
- Käser Jörg, Wiler bei Utzenstorf SK Kirchberg
- Kopp Hans jun., Wolfenschiessen SK Herzogenbuchsee
- Lanz Andreas, Herrenschwanden SK Huttwil
- Leuenberger Walter, Ufhusen SK Huttwil
- Lüthi Daniel, Sarnen SK Herzogenbuchsee
- Lüthi Thomas, Laupersdorf SK Herzogenbuchsee
- Rüfenacht Silvio, Hettiswil SK Burgdorf
- Schmutz Peter, Heimenhausen SK Herzogenbuchsee
- Sempach Matthias, Entlebuch SK Kirchberg
- Stucki Ueli, Koppigen SK Kirchberg

57 eidgenössische Kränze

Unsere 21 Eidgenossen erkämpften sich insgesamt 57 eidgenössische Kränze. Am erfolgreichsten waren **Gasser Niklaus**, **Gasser Peter** und **Rüfenacht Silvio** mit je sechs Kränzen, gefolgt von **Käser Adrian**, **Sempach Matthias** und **Stucki Ueli** mit je vier Kränzen.

10 Ehrenmitglieder im ESV



Aeberhard Karl
Langenthal
SK Herzogenbuchsee
seit 1988



Gasser Peter
Ersigen
SK Kirchberg
seit 1997



Jost Res
Wynigen
SK Herzogenbuchsee
seit 1997



Seeholzer Otto A.
Münchenbuchsee
SK Kirchberg
seit 2014



Schmutz Peter
Heimenhausen
SK Herzogenbuchsee
seit 2020



Schär Adrian
Brunnenthal
SK Limpach
seit 2022



Studer Alfred

Schwanden b. Brienz
SK Langenthal
seit 1999



Stucki Ueli

Koppigen
SK Kirchberg
seit 2001



Gasser Niklaus

Bäriswil
SK Kirchberg
seit 2009



Gasser Rolf

Ersigen
SK Kirchberg
seit 2024

Die Gasser-Dynastie

Drei unserer zehn ESV-Ehrenmitglieder stammen aus der erfolgreichen Gasser-Dynastie: Unspunnen-Sieger **Gasser Peter** ist der Onkel von Unspunnen- und Kilchberger-Sieger **Niklaus** sowie von ESV-Geschäftsstellen-Leiter **Rolf**; Niklaus und Rolf sind Cousins.

Gleich fünf Ehrenmitglieder gehören dem SK Kirchberg an.

Jahrestagung – Wiedersehen mit den Kameraden

Unsere Jahrestagung, zu der sich jeweils bis zu einem Drittel der Mitglieder sowie Vertreter der Standortgemeinde einfinden, wird im Turnus in den Gebieten der sieben Oberaargauer Schwingklubs abgehalten. Die Organisation und Durchführung obliegt der Obmannschaft unserer Vereinigung. In Absprache mit den örtlichen Schwingklubs wird ein schwingerfreundliches Lokal ausgewählt. Die Obmannschaft sowie Vertreter des Oberaargauischen Schwingerverbands und der Schwingklubs orientieren die Veteranen über das aktuelle Geschehen. Alle drei Jahre werden die dreiköpfige Obmannschaft sowie der Revisor gewählt. Die Tagung wird traditionell mit Örgelimusik und Jodelliedern unserer Mitglieder bereichert.

Zur Deckung der Verwaltungskosten, der Anschaffung von Ehrengaben für das Oberaargauische sowie für das Bernisch-Kantonale Schwingfest, sofern es im Oberaargau stattfindet, und das «Zvieri» an der Tagung wird ein Jahresbeitrag erhoben. Dieser wurde seit der Gründung von 2 auf 15 Franken erhöht und darf nach wie vor als moderat bezeichnet werden.



An der Jahrestagung nehmen bis zu einem Drittel der Mitglieder sowie Gäste teil.



Die an der Jahrestagung anwesenden Mitglieder «Ü80» erhalten jeweils eine Flasche «Veterane Wy» (Bild der Tagung 2024).

Gedenken an die Verstorbenen

Leider müssen sich unsere Mitglieder immer wieder von verstorbenen Kameraden verabschieden. Erfährt die Obmannschaft von einem Todesfall, nimmt sie an der Trauerfeier teil und trägt zum Grabschmuck bei.

An der Jahrestagung gedenken unsere Mitglieder der Verstorbenen mit Anzünden von Kerzen und besinnlicher Musik.



Geschätztes Steldichein auf eidgenössischer Ebene

Die Tagungen der Eidgenössischen Schwingerveteranen-Vereinigung werden jeweils von einer stattlichen Anzahl Mitgliedern aus dem Oberaargau besucht. Unsere ehemaligen Aktiven treffen so auf Schwingerfreunde aus den landesweit 39 weiteren Veteranenvereinigungen, gegen die sie einst geschwungen haben. Sie pflegen gleichzeitig die Kameradschaft über den eigenen Verband hinaus und sind über das aktuelle Geschehen aus erster Hand orientiert. Die eidgenössischen Tagungen finden im Turnus von drei Jahren statt.

Oberaargauer in eidgenössischer Obmannschaft

An der Tagung 2023 in Oron wurde mit **Seeholzer Otto A.** erstmals überhaupt ein Oberaargauer in die eidgenössische Veteranen-Obmannschaft gewählt – 87 Jahre nach der Gründung.

An die Tagung in Oron reisen 50 gut gelaunte ältere Herren aus den Regionen Oberaargau, Emmental und Mittelland gemeinsam an.





Die ältesten Teilnehmer in Oron werden mit einem Blumenstrauss geehrt, worunter mit Egger Ivo, Wynau (ganz links), auch ein Oberaargauer Veteran.



Schwingerjass Oberaargau – fester Bestandteil im Jahresprogramm

Seit 2003 führt unsere Vereinigung jährlich den Schwingerjass Oberaargau durch (Ausnahme 2021: abgesagt wegen Covid). Der Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit, die Tendenz bei den Teilnehmerzahlen war in den letzten Jahren steigend. Es nehmen auch Frauen und Männer von ausserhalb unserer Vereinigung teil. Im Jubiläumsjahr 2025 folgt die 22. Austragung.

Gespielt wird der Schieber mit französischen Karten über vier Runden à sechs Spiele mit Trumpf – einfach (ohne Wys), mit «Obenabe» und «Ungenufe». Die Partner werden für jede Runde zugelost. Mitglieder unserer Vereinigung sorgen auch bei dieser Veranstaltung mit Örgeli und Gesang für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Sämtliche Teilnehmenden können bei der Rangverkündigung einen Naturalpreis entgegennehmen, was alle zu Gewinnern macht. Nicht zuletzt dank der – teilweise selbst hergestellten – Gaben von Teilnehmenden wirft der Jass in der Regel einen Ertrag ab, welcher der Kasse unserer Vereinigung zugutekommt.

Initiiert wurde der Anlass von **Aeberhard Karl**, ehemaliger Obmann unserer Vereinigung. Er liess sich inspirieren vom Seniorenjass der Clientis Bank Oberaargau sowie vom Veteranenjass der Emmentaler Schwingerveteranen. An der Jahrestagung 2002 stimmten unsere Mitglieder dem Vorschlag von Kari zu, den Schwingerjass Oberaargau im Folgejahr erstmals durchzuführen.

Die ersten 19 Austragungen fanden statt im «Löwen» Ursenbach (zweimal), im «Schlüssel» Seeberg (einmal) und – bis zur Betriebsschliessung 2022 – im «Kreuz» Oberönz (16-mal). Seither treffen sich die Jasser im «Löwen» Kernenried.

Nur einmal gewann bisher eine Frau den Jass, und zwar 2003 bei der ersten Austragung: **Biffiger Marie**, Gattin unseres Mitglieds Viktor.



Voll konzentriert: Aeberhard Karl, Initiant des Schwingerjasses Oberaargau und ehemaliger Obmann.



Reich gedeckt: der Gabentisch am Schwingerjass.

Tradition und Moderne

Unsere Schwingervereinigung verbindet gelebte Tradition mit moderneren Entwicklungen. Zur Tradition gehören zum einen die Einlagen von **Lüthi Walter** und seinen Kameraden mit lüpfiger Örgelimusik und heiteren Jodelliedern an unseren Veranstaltungen.

Zum andern produzieren unser Mitglied **Lanz Johann** und seine Gattin **Christine** Stabellen für die Oberaargauischen Schwingfeste sowie für das Bernisch-Kantonale, wenn es im Oberaargau stattfindet. In die Stabellen in meisterhafter Weise graviert sind unser Logo sowie Festname, Festort und Jahrzahl. Der Name unserer Vereinigung als Spenderin findet sich auf der Rückseite der Rückenlehne.



Sind mit ihren volkstümlichen Beiträgen fester Bestandteil unserer Veranstaltungen: Lüthi Walter (rechts), hier zusammen mit Urben Ueli.



Werden im Gabentempel von den Schwingern gerne gewählt: Die Stabellen unserer Vereinigung.

Trendsetter im Internet

Zu den moderneren Entwicklungen zählen eine gut ausgebaute **Internetseite** sowie Auftritte in den sozialen Medien auf **YouTube**, **Instagram** und **Facebook**.

Unsere Website wurde gelegentlich als eine der ausführlichsten und aktuellsten unter den national 40 Veteranenvereinigungen bezeichnet. Und wir sind die erste, die auch auf gleich drei Social-Media-Kanälen auftritt. Adressen der Seiten: vgl. letzte Inhaltsseite.



36 Mitglieder in der Obmannschaft

Die Obmannschaft besteht aus dem Obmann, dem Schryber (früher Schriftführer) und dem Säckelmeister. Der jährliche Rechnungsabschluss wird vom Revisor geprüft. Die vier Männer werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Während einiger Jahrzehnte übernahmen jeweils drei Mitglieder aus dem gleichen Schwingklub die Führung unserer Vereinigung; mit diesem Vorgehen waren wir die einzigen im Bernisch-Kantonalen Schwingerverband. Heutzutage sind bereitwillige und qualifizierte Mitglieder nurmehr schwer zu finden. Weil wir uns so bei der Zusammensetzung der Obmannschaft selbst beschränkten, beschlossen die Teilnehmer an der Jahrestagung 2023, die «Ein-Klub-Regel» aufzuheben.

In den 75 Jahren ihres Bestehens zählte unsere Vereinigung 36 Obmannschaftsmitglieder, nämlich 11 Obmänner, 12 Schryber und 13 Säckelmeister.



Die Obmannschaft an der Jahrestagung 2019.

Die Obmannschaften seit der Gründung

Obmänner

1950–1955	Guldenfels Willy, Langenthal
1956–1959	Dr. Schiller Fritz, Niederbipp
1960–1964	Mühlemann Hans, Kirchberg
1965–1974	Kopp Ernst, Niederönz
1975–1979	Minder Walter, Huttwil
1980–1983	Spahr Walter, Huttwil
1984–1996	Wanner Karl, Kirchberg
1997–2001	Cordari Hansruedi, Niederbipp
2002–2011	Aeberhard Karl, Langenthal
2012–2017	Jost Res, Wynigen
seit 2018	Seeholzer Otto A., Münchenbuchsee

Schryber

1950–1955	Dr. Schiller Fritz, Niederbipp
1956–1959	Lienhart Ernst, Huttwil
1960–1964	Kräuchi Franz, Kirchberg
1965–1974	Luder Max, Wangen a.A.
1975–1979	Spahr Walter, Huttwil
1980–1983	Lanz Ernst, Huttwil
1984–1996	Gasser Ernst jun., Bäriswil
1997–2001	Läderach Heinz, Balsthal
2002–2011	Biffiger Viktor, Langenthal
2012–2017	Lüthi Alfred, Graben
2018–2022	Ryser Max, Hettiswil
seit 2023	Kaspar Stefan, Bern

Säckelmeister

1950–1959	Lanz Fritz, Kleindietwil
1960–1964	Gasser Ernst sen., Ersigen
1965–1971	Ingold Hans, Röthenbach
1972–1974	Felber Roland, Niederbipp
1975–1983	Niederhäuser Paul, Huttwil
1984–1987	Uhlmann Fritz, Kirchberg
1988–1996	Schütz Hans, Hindelbank
1997–2001	Steffen Hans, Niederbipp
2002–2011	Scheidegger Walter, Herzogenbuchsee
2012–2017	Lüthi Walter, Oschwand
2018–2020	Leuenberger Hermann, Kirchberg
2021–2022	Gasser Niklaus, Bäriswil
seit 2023	Jörg Ueli, Herzogenbuchsee

Die Obmannschaften der letzten Jahre



*2002–2011, v. l.: Biffiger Viktor, Aeberhard Karl, Scheidegger Walter
(alle Schwingklub Langenthal)*



*2012–2017, v. l.: Lüthi Alfred, Jost Res, Lüthi Walter
(alle Schwingklub Herzogenbuchsee)*



*2018–2020/22, v. l.: Ryser Max, Seeholzer Otto A., Leuenberger Herrmann
(alle Schwingklub Kirchberg)*



*seit 2023, v. l.: Kaspar Stefan (SK Langenthal), Seeholzer Otto A. (SK Kirchberg),
Jörg Ueli (SK Herzogenbuchsee)*

Rund um die Gründung von 1950

Dem Protokoll der Gründungsversammlung von 1950 ist zu entnehmen, dass der Anstoss zur Bildung der «Gruppe Oberaargau der eidg. Schwinger-Veteranenschaft» von **Guldenfels Willy**, Delegierter in ebendieser eidg. Veteranenschaft, ausgegangen ist: Er hat an der Hauptversammlung des oberaarg. Schwingerverbands im Dezember 1949 in Herzogenbuchsee ein diesbezügliches Votum vorgebracht und begründet. Hierauf beauftragt die Versammlung seine beiden Ehrenmitglieder Guldenfels Willy und **Dr. Schiller Fritz**, die Vorarbeiten zur Bildung der Oberaargauer Veteranengruppe an die Hand zu nehmen.

16 Tage vor der Gründungsversammlung treffen sich sechs ehemalige Oberaargauer Schwinger in der «Traube» in Wynau bei Freund **Egger Paul** zur Vorbereitungsitzung. **Kopp Ernst**, Präsident des oberaarg. Schwingerverbands und ebenfalls eidg. Delegierter, erwähnt, dass der eidg. Verband die Gründung von Veteranengruppen angeregt hat.



Guldenfels Willy, Langenthal
Vorbereiter der Gründung und erster Obmann
Erkämpfte sich zwei eidg. Kränze: 1919 in Langenthal
und 1921 in Bern



Dr. Schiller Fritz, Niederbipp
Vorbereiter der Gründung und erster Schriftführer

Die Gründungsversammlung

Die Versammlung findet am Sonntag, 19. November 1950, 14.15–16.40 Uhr, im «Hirschen» (heute «Hirschenbad») in Langenthal bei Freund **Freiburghaus Ernst** statt. Die Traktandenliste umfasst sechs Punkte. Aus dem Protokoll sind die wichtigsten Ergebnisse nachstehend zusammengefasst wiedergegeben:

1. Begrüssung

Anwesend sind 22 Mitglieder des oberoarg. Schwingerverbands. Sieben Männer haben sich entschuldigt.

2. Satzungen

Guldenfels Willy erläutert die vorgeschlagenen Satzungen. Nach «gewalteter Aussprache» werden sie einstimmig genehmigt (vgl. Seite 30).

3. Wahlen

Gewählt werden einstimmig Guldenfels Willy als Obmann, **Lanz Fritz** als Säckelmeister und **Schiller Fritz** als Schriftführer. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Ein Antrag aus der Versammlung für eine vierjährige Amtsdauer findet «keine Gnade».

4. Jahresbeitrag

Der Beitrag wird nach «gewalteter Aussprache» auf 2 Franken festgesetzt.

5. Wahl des nächsten Tagungsortes

Die Jahresversammlung soll jeweils Anfang des Jahres, im Januar oder Horner, stattfinden. Der Antrag von **Mühlemann Hans**, die Versammlung von Anfang 1952 in Kirchberg durchzuführen, wird einstimmig genehmigt.

6. Allgemeine Umfrage

Guldenfels Willy erwähnt unter anderem, dass sich alle Mitglieder der Veteranengruppe Oberaargau bei nächster Gelegenheit ins goldene Buch der eidg. Schwinger-Veteranenschaft eintragen sollen.

Nach Versammlungsende begeben sich die meisten Kameraden zu Freund **Fankhauser Hans**, um sich nach erfrischendem Trunk zu verabschieden.

Die Gründerväter

An der Gründungsversammlung sind folgende 22 Männer anwesend:

- Bürki Gottfried, Wirt, Lindenholz
- Burri Hans, Lotzwil
- Flückiger Alfred, Landwirt, Bleienbach
- Freiburghaus Ernst, Wirt, Langenthal*
- Guldenfels Willy, Werkmeister, Langenthal*
- Hirt Emil, Kaufmann, Kirchberg
- Jaissli Emil, Landwirt, Niederbipp
- Kämpfer Hans, Velohandl., Zollikofen
- Kopp Ernst, Gerber, Niederönz*
- Kräuchi Franz, Schreinermeister, Kirchberg
- Kummer Ernst, Privatier, Langenthal
- Lanz Fritz, Sekundarlehrer, Lindenholz*
- Lienhard Ernst, Bäckermeister, Huttwil
- Mühlemann Hans, Baumeister, Kirchberg
- Nenniger Fritz, Krayligen
- Nyffeler Hans, Sattlermeister, Huttwil
- Dr. Schiller Fritz, Zahnarzt, Niederbipp*
- Trösch Fritz, Landwirt, Thunstetten
- Von Gunten Gottlieb, Salzer, Herzogenbuchsee
- Wanner Hans, Landwirt, Niederbipp
- Wenger Alfred, Monteur, Herzogenbuchsee
- Wyss Hans, Schmied, Riedtwil

* Diese fünf Männer nehmen auch an der Vorbereitungssitzung vom Freitag, 3. November 1950 in der «Traube» Wynau teil. Der sechste Anwesende ist «Traube»-Wirt Egger Paul.

Erstmalige Anpassung der Satzungen

Die Satzungen unserer Vereinigung von 1950 waren so gut durchdacht, dass sie nach wie vor Bestand haben. 2025, zu unserem 75-Jahr-Jubiläum, sollen sie erstmals angepasst werden – namentlich auch, um der Umbenennung Rechnung zu tragen und den Mitgliederkreis zu justieren. Die aktualisierten Satzungen werden den Mitgliedern an der Jahrestagung 2025 zur Genehmigung unterbreitet.

«Unbescholtener Ruf» als Kriterium

Bei den Vorarbeiten zur Gründung unserer Vereinigung von 1950 kommen die Beteiligten nach regen Diskussionen überein, sich eng an die Satzungen der Eidgenössischen Veteranenvereinigung anzulehnen.

Unsere Satzungen umfassen sechs Ziffern und haben auf einer Seite Platz. Gemäss dem Dokument bezweckt die Gruppe die Hebung und Förderung unserer nationalen Spiele, insbesondere das Schwingen, sowie die Pflege der Kameradschaft. Aufgenommen werden kann, wer aktiv geschwungen hat, dem oberaargauischen Verband durch langjährige Treue gedient oder sich anderweitig um die Schwingerei verdient gemacht hat, einen unbescholtenen Ruf genießt und das 40. Altersjahr erreicht hat. Jährlich findet, so heisst es unter anderem weiter, eine Zusammenkunft statt, an der die laufenden Geschäfte erledigt werden.

Satzungen der Gruppe Oberaargau der eidgenössischen Schwinger-Veteranenschaft.

1. Zweck:

Die Gruppe Oberaargau der eidg. Schwinger-Veteranenschaft bezweckt die Hebung und Förderung unserer nationalen Spiele im allgemeinen und Unterstützung des Schwingers im besondern durch Beistand zur aktiven Schwingerschaft mit Rat und Tat, sodann Pflege der Kameradschaft.

2. Mitgliedschaft:

Wer aktiv geschwungen hat oder dem oberoarg. Verband durch langjährige Treue gedient oder sich anderweitig um die Schwingerei verdient gemacht hat und einen unbescholtenen Ruf genießt, kann nach Erreichung des 40. Altersjahres in die Gruppe Oberaargau der eidg. Schwinger-Veteranenschaft aufgenommen werden.

3. Organisation:

Jährlich findet eine Zusammenkunft statt, die die laufenden Geschäfte erledigt und der Pflege der Kameradschaft gewidmet ist.

4. Finanzen:

Zur Deckung der Verwaltungskosten, Anschaffung einer Ehrengabe für das oberoarg. Verbandsfest etc. wird ein Jahresbeitrag von Fr. 2.- erhoben.

5. Obmannschaft:

Dieselbe besteht aus dem Obmann, dem Schriftführer und dem Säckelmeister. Die Obmannschaft wird für eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt.

6. Schlussbestimmung:

Allfällige Aenderungen dieser Satzungen können an der Hauptversammlung auf vorherigen Antrag beschlossen werden.

Obige Satzungen sind an der Gründungsversammlung vom 19. November 1950 angenommen und mit sofortiger Wirkung in Kraft erklärt worden.

Im Namen der eidg. Schwinger-Veteranenschaft, Gruppe Oberaargau
Der Obmann: Der Schriftführer:

W. J. J. J. J.

H. F. Schiller.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Folgende Organisationen, Institutionen, Firmen und Personen haben mit Unterstützungsbeiträgen die Realisierung dieser Jubiläumsschrift und die Durchführung unserer Jubiläums-Jahrestagung 2025 ermöglicht:

- Oberaargauischer Schwingerverband
- Schwingklub Burgdorf
- Schwingklub Herzogenbuchsee
- Schwingklub Huttwil
- Schwingklub Kirchberg
- Schwingklub Langenthal
- Schwingklub Limpach
- Schwingklub Niederbipp
- Bernisch-kantonale Schwingerveteranen-Vereinigung
- Eidgenössische Schwingerveteranen-Vereinigung
- Gemeinde Herzogenbuchsee
- Clientis Bank Oberaargau
- Bösiger Beat, Grossrat und Besitzer Gasthof zum Bären Niederbipp
- Leuenberger-Kaderli Hermann und Hanni, Kirchberg
- Luder Beat, Luder Immobilien, Lotzwil
- Rappa Francesco M., Lubana Immobilien und Treuhand, Burgdorf/Langenthal
- Reinhard Ueli, Feldschlösschen Getränke, Rheinfelden/Niederbipp
- Spielmann Ferdinand, Hindelbank (t)

Stand: 1. November 2024

Wir danken allen Sponsoren herzlich!

Impressum

Schrift zum 75-Jahr-Jubiläum der
Schwingervereinigung Oberaargau, 1950–2025

Text und Redaktion: Kaspar Stefan

Redaktionskommission: Seeholzer Otto A., Jörg Ueli, Geissbühler Urs,
Mosimann Isabel

Fotos: Zürcher Hans (S. 14, 15 oben, 16–17),
Loosli Barbara (S. 17 oben), Schär Adrian,
Seeholzer Otto A., zvg

Auflage: 1'000 Exemplare

www.schwingervereinigung-svo-oberaargau.ch

www.youtube.com/@SchwingervereinigungOberaargau

www.instagram.com/SchwingervereinigungOberaargau

www.facebook.com/SchwingervereinigungOberaargau

Schwingervereinigung Oberaargau

**Die Vereinigung der Oberaargauer
Schwinger veteranen und Schwingerfreunde**

1950 – 2025